

Vorwort ; Zu den Abbildungen

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 132

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Hier folgt die Fortsetzung der Arbeit über Bibelbilder auf schweizerischen Kachelöfen in den Mitteilungsblättern (MB) 128 und 130. MB 128 behandelte die Öfen, deren Kachelbilder die biblischen Geschichten erzählen und legte verschiedene Gesichtspunkte dar, welche sich an den Öfen und den Kachelbildern beobachten lassen. In MB 130 wurden die biblischen Bilder des ersten Teils des Alten Testaments vorgestellt (AT 1-89). Hier folgen nun ab Thema AT 90 die Bilder des zweiten Teils des Alten oder Ersten Testaments.

Inzwischen kamen noch drei weitere Öfen zum Vorschein. Ofen 47a (Zürcher Ofen von Hans Jakob Däniker, 1724) und Ofen 54a (Steckborner Ofen, wohl von Daniel II/IV Meyer) enthalten Bilder des Neuen Testaments. Ofen 55a (Steckborner Ofen von Daniel Meyer, 1731) zeigt Bilder aus beiden Testamenten. Die

Öfen und die zwei Bilder, die in MB 130 gehört hätten, werden als Nachtrag im nächsten Heft vorgestellt, das die Bilder des Neuen Testaments enthalten wird.

Um den Gebrauch zu erleichtern, werden hier die Hinweise zu den Abbildungen und Texten aus MB 130 weitgehend wiederholt.

Ein herzlicher Dank gilt wiederum Roland Blaettler, der sich für die ganze Reihe des Themas als Redaktor zur Verfügung gestellt hat.

Auch die Erinnerung und der Dank an Rudolf Schnyder bleiben weiterhin lebendig und mit dieser ganzen Arbeit verbunden.

Margrit Früh

ZU DEN ABBILDUNGEN

Nach Möglichkeit ist jede Kachel abgebildet, nummeriert mit K (Kachel) hier in Fortsetzung zu MB 130 ab K 391 ff. Sie erscheinen in der Reihenfolge der entsprechenden Öfen, d.h. chronologisch nach Entstehungsdatum. Bei wenigen war das Fotografieren gar nicht möglich, weil die Kachel nicht oder nur sehr schwer zugänglich war, Andere konnten nur schlecht fotografiert werden, weil sie hinten am Ofen platziert waren oder weil nur eine ältere Gesamtaufnahme des Ofens zur Verfügung stand. Solche Kacheln sind aus technischen Gründen nur klein abgebildet.

Die Bildvorlagen, hier nummeriert ab V (Vorlage) 180 ff., sind jeweils beim frühesten Vorkommen abgebildet. Selten ist eine Spruchkachel abgebildet, dies dort, wo die zugehörige Bildkachel verloren ist.

Für die Abbildungen wurde aus ästhetischen Gründen und wegen des grossen Aufwandes auf eine proportionale Abstimmung verzichtet. Das reale Format der „normalen“ Kacheln variiert in der Höhe von 39 bis 51 cm (vor allem

aber zwischen ca. 43 bis 48 cm), wobei die Kacheln am Unterbau der Öfen in der Regel etwas grösser sind als am Oberbau. Die kleinformatigen Kacheln sind fast immer ungefähr quadratisch und zwischen 16 und 32 cm hoch, meist aber um 20 cm.

Die Bildvorlagen sind im Original mit wenigen Ausnahmen wesentlich kleiner als die Kacheln. Bei Vorlagewerken mit viel Text auf der Bildseite (vgl. MB 128, Kapitel Vorlagen S. 36 ff.) wird nur das Bild gezeigt (dies gilt vor allem für Ammans biblische Figuren und die Stimmer-Bibel).

Zum Text

Der Text zu den Themen beruht auf folgendem Schema:

Bibelstelle: Angabe einer oder mehrerer Bibelstellen, die für das Bild massgeblich sind.

Geschehen: Kurze Nacherzählung des dargestellten Ereignisses, bei Bedarf mit vorhergehendem und folgendem Geschehen.

Darstellungen: Aufzählung der Öfen, an welchen das Thema vorkommt, jeweils in folgender Reihenfolge:

· 1-80 Nummer im Ofenkatalog (s. *MB 128*)

· Abkürzung für den Herstellungsort:

BE: Bern

El: Elgg

FR: Freiburg

La: Lachen

NE: Neuenburg

Ne: Neuenstadt (La Neuveville)

St: Steckborn

Wi: Winterthur

ZG: Zug

ZH: Zürich

· Standort

· Datierung

· Abbildungsnummer der Kachelbilder.

Bildvorlage: Identifizierte Vorlage für die Bilder, Werk mit Seiten- oder Bibelstellenangabe, Abbildungsnummer des jeweiligen Vorlagebildes.

Erzählender Spruch: Zitat der Inschriften, die vorwiegend auf zugehörigen, nicht abgebildeten Frieskacheln stehen, am Ofen bisweilen auf obere und untere Frieskacheln verteilt.

Die Orthografie folgt einer der Kacheln (bei mehrfachem Vorkommen weicht sie oft etwas ab, was hier nicht berücksichtigt ist). Am Schluss ist in Klammer die Spruchvorlage angegeben, wenn sie identisch ist mit der Bildvorlage, nur mit Namen des Künstlers, dazu allfällige Abweichungen.

"\" gegen Schluss einer Zeile heisst: das Ende der Verszeile ist auf der Spruchkachel oben eingefügt.

"/" heisst: das Ende der Verszeile ist unten eingefügt (*vgl. Abb. K 148*).

Auslegender Text: Auf einer Kachel vorhandene Deutung des Geschehens.

Kommentar: Weitere Erläuterungen zum Ereignis oder zu den Bildern.

Fotonachweis der Kachelbilder:

- K 410, 465, 553, 560 Tanja Mohr

- K 414, 466, 648, 656 Schweiz. Nationalmuseum Zürich, Pl. 23068-72

- K 494, 523, 566, 586, 619, 660 Fa. Origoni (Therese Neiningen),

- Alle übrigen von der Autorin